

## Hätte der Touareg das geschafft...??

**Beitrag von „nikanika“ vom 30. Juni 2005 um 15:52**

Hi,

Bin mit meinem alten SUV, jeep cherokee renegade 2,7 liter; 150Ps Diesel (auch\*) oft ins Gelände.

Einmal aber ging nix mehr... 🚗🚗🚗

Ich war in der Dämmerung in einem damals Baunkohlegebiet (Rheinbraun) (übrigens super! geeignet für Geländefreaks) in ein Feld reingefahren.

Als ich bemerkte wie locker der Boden war, war es schon zu spät...

Nun meine Frage: Was denkt ihr wie hätte sich der Touareg hier geschlagen??

.... musste von einem (zwei) Traktoren rausgezogen werden!! Dauerte was da der erste Traktor dann auch festhing (falschen Gang reingelegt und weil zu schwer 🤖) erst von einem zweiten gezogen werden musste...

(\* hab den Dicken noch nicht...)

erstmal Bilder...

---

**Beitrag von „nikanika“ vom 30. Juni 2005 um 15:54**

mehr.....

---

**Beitrag von „andreas“ vom 30. Juni 2005 um 16:03**

Kann der Dicke schwimmen? 🤖

Nein, da wäre selbst ein Hummer steckengeblieben. 😊

Gruß  
andreas

---

### Beitrag von „nikanika“ vom 30. Juni 2005 um 16:15

ein gutes Stück bin ich aber gekommen...:p 😎👍👍

---

### Beitrag von „hrohunter“ vom 30. Juni 2005 um 16:25

Zitat von andreas

Kann der Dicke schwimmen? 🤔

Nein, da wäre selbst ein Hummer steckengeblieben. 😊

Gruß  
andreas

Aber der Unimog häts sicher geschafft! Solche Böden liebt der geradezu:D . So lange der nicht mit beiden Achsen aufliegt, wühlt der sich raus - zur Freude des Bauern, der dann ne schöne dicke Spur im Acker hat 🤔🤔🤔  
LG Roland

---

### Beitrag von „rollo68“ vom 30. Juni 2005 um 16:29

Zitat von nikanika

Hi,

Bin mit meinem

.... musste von einem (zwei) Traktoren rausgezogen werden!! Dauerte was da der erste Traktor dann auch festhing (falschen Gang reingelegt und weil zu schwer 🤔)....

erstmal Bilder...

Hallo!

Von wegen zu schwer kann ich verstehen, nur wie legt man den bei dem Schlepper den falschen Gang ein?

MFG

Roland

---

### **Beitrag von „Janosch“ vom 30. Juni 2005 um 16:44**

Also wenn ich mir die Bereifung vom Jeep angucke, wundert mich das auch ehrlich gesagt nicht wenn der sich festfährt. Das waren doch normale Sommerreifen.

Evtl. mit Geländereifen am T-Reg würde man da durchkommen. Aber probieren würde ich es nicht. Das würde nur Ärger geben. 😊

---

### **Beitrag von „nikanika“ vom 30. Juni 2005 um 17:16**

@ Janoch: Ja, waren auch sommerreifen.... T. ist aber schwerer!

rollo: Die dinger sind heutzutage enorm mit technik ausgestattet, vielleicht konnte er damit nicht umgehen. Er meinte, er habe den falschen gang drin gehabt... Sein kollege kam danach mit einem zweiten traktor, gleiches Modell. und hat uns beide rausgezogen.

Dauerte aber alles lang, bis es soweit war. Der jeep stand ein wochenende im feld und hatte danach mehrer kilo schlamm etc. am unterboden, radkasten hängen... 🤔

## Beitrag von „dschlei“ vom 30. Juni 2005 um 18:56

Ein Freund von mir hier hat einen ähnlichen Traktor (auch Allradantrieb, usw.) Dem habe ich die Bilder gezeigt, und er meinte, dass der Fahrer sich das Lehrgeld wiedergeben lassen sollte. Er meinte, dass es fast eine Kunst ist so nen Trecker so tief einzugraben!

---

## Beitrag von „Touareg V“ vom 6. Juli 2005 um 12:39

zack und wech

---

## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. Juli 2005 um 12:52

Zitat von Touareg V

Hallo nikanika

Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Touareg da durch gekommen wäre. 🤔

Gruss Ruedi

Hallo Nikanika,  
wenns schon der Ganze nicht schafft, wie soll es dann ein Halber schaffen? 😊

Gruß

---

## Beitrag von „bdmike“ vom 7. Juli 2005 um 19:51

Da hat der Traktorfahrer aber wirklich seine Kunst bewiesen. Meine Vermutung ist, dass die Schaufel soviel Gewicht auf die Vorderachse brachte, dass sie sich eingrub. Warum hat der Fahrer nicht die Schaufel zum Hochheben genutzt und ist dann rückwärts gefahren? Neue Spur - neues Glück.

Meines Erachtens hätte das auch ein Touareg nicht geschafft: Normale Bereifung im Matsch kann man gleich vergessen. Ohne Gripp nichts zu machen. Mit so einer Bereifung bleibt auch ein Unimog stecken. Das zweite ist ein Problem, was jeder gerne von uns macht: Einbuddeln. (Vielleicht schaffe ich es ja doch noch...) Sobald man merkt, dass die Räder tiefer gehen, sollte man schlicht aufhören. So eine Situation mit Differentialen und M/T Reifen hätte vielleicht noch gehen können. Aber der Traktorfahrer ist die Schau!

Gruss  
Michael

---

### **Beitrag von „Joachim“ vom 8. Juli 2005 um 12:36**

Das ist nicht so einfach...

Mit Schraufel runterdrücken is nicht. Dann hängt der fest.

Ich hab früher einen 40 to schweren Radlader jahrelang gefahren und bin auch bis zur Knicklenkung eingesackt ( halber Reifen ) Ich konnten mich zwar hochdrücken, daß die Voerderräder rauskamen, aber dann bewegen die Räder nix mehr, weil die Schaufel so eine große Last andrücken. Bei einem Traktor kann es sein, daß die Zylinder einfachwirkend sind und so, ähnlich wie bei einem Stapler nicht nach unten drücken, sondern nur heben können.

Der Morast ist so enorm aufgeweicht, daß da bei keinem Auto mehr was gegangen wäre.

Das hätte auch kein Touareg mit den besten Reifen geschafft.